

„На нивы желтыя.“ 9. „Das gelbe Ährenfeld.“

Canto. Andantino. ♩ = 80 *p*

На ни-вы жел-ты-я ни-схо-дитъ ти-ши-на.
Das gel-be Äh-ren-feld ruht still in Nacht ge-hüllt.

Piano. Andantino. ♩ = 80 *pp*

Въос-тывшемъ воз-ду-хѣ отъ меркну-щихъ се-ле-ній, дро-
Der küh-len Lüf-te Hauch, die a-bend-li-che Wei-he, durch-

mf

жа, не-сет-ся звонъ... Ду-ша мо-я пол-на раз-
zit-tert Gloc-ken-klang... Was mein Ge-müth er-füllt — ist

mf

лу-ко-ю сътобой и горь-кихъ со-жа-лѣ-ній. *riten.* *a tempo* *p*
her-bes Sehnsuchtsweh, Be-dau-ern, bitt-re Reu-e... Und

каждый мой упрекъ вспо-ми-на-ю вновь, и каж-до-е твержу при-
je-den Vorwurfst Erinnerung mir zu-rück, wie je-des Ko-se-wort, das

вѣ-ли-во-е сло-во, что могъ бы я сказать те-бѣ, мо-я любовь,
ich hätt' sagen sol-len und dir zu sa-gen nicht ge-mocht, mein hol-des Glück,

но что вну-три се-бя я сохранилъ су-ро-во.
doch das im In-tern tief ich ein-ge-sargt mit Grob-len.